

Verkehr

Unfälle von 18- bis 24-Jährigen im Straßenverkehr

2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 4. Oktober 2006
Artikelnummer: 5462406057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VC, Telefon: +49 (0) 611/ 75 4547; Fax: +49 (0) 611/ 75 3924 oder E-Mail:
verkehrsunfaelle@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil	3
-----------------------	---

Tabellenteil

1 Jahrestabellen

1.1	Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2002 - 2005 im Überblick.....	11
1.2	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern	12
1.3	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2005 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern	12
1.4	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2005 nach Geschlecht , Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren.....	13
1.5	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2005 nach Uhrzeit und Wochentagen.....	16
1.6	Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Unfalltypen	17
1.7	Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2005 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	17
1.8	Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2005 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung.....	18
1.9	Beteiligte Führer von Pkw 2005 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter ihres Fahrzeugs	19

2 Zeitreihen

2.1	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung .	20
2.2	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991-2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage.....	21
2.3	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	22
2.4	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000 Einwohner	23
2.5	Beteiligte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2005 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht	24
2.6	Beteiligte 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher 1991 – 2005 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht	25

Erläuterungen

Methodische Erläuterungen.....	26
Zeichenerklärungen und Abkürzungen	26

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die 7 risikoreichsten Jahre

Das Erreichen der Volljährigkeit und die neu erworbene Fahrerlaubnis bedeuten mehr Freiraum und Mobilität im Leben vieler junger Menschen. Mit der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr als Pkw- bzw. Motorradfahrer steigt allerdings auch das Unfallrisiko sprunghaft an. Geringe Erfahrungen am Steuer verbunden mit einer Überschätzung des eigenen Könnens sind häufig Ursache für schwere Unfälle der 18- bis 24-Jährigen. Die Straßenverkehrsunfallstatistik zeigt hier jährlich eine traurige Bilanz.

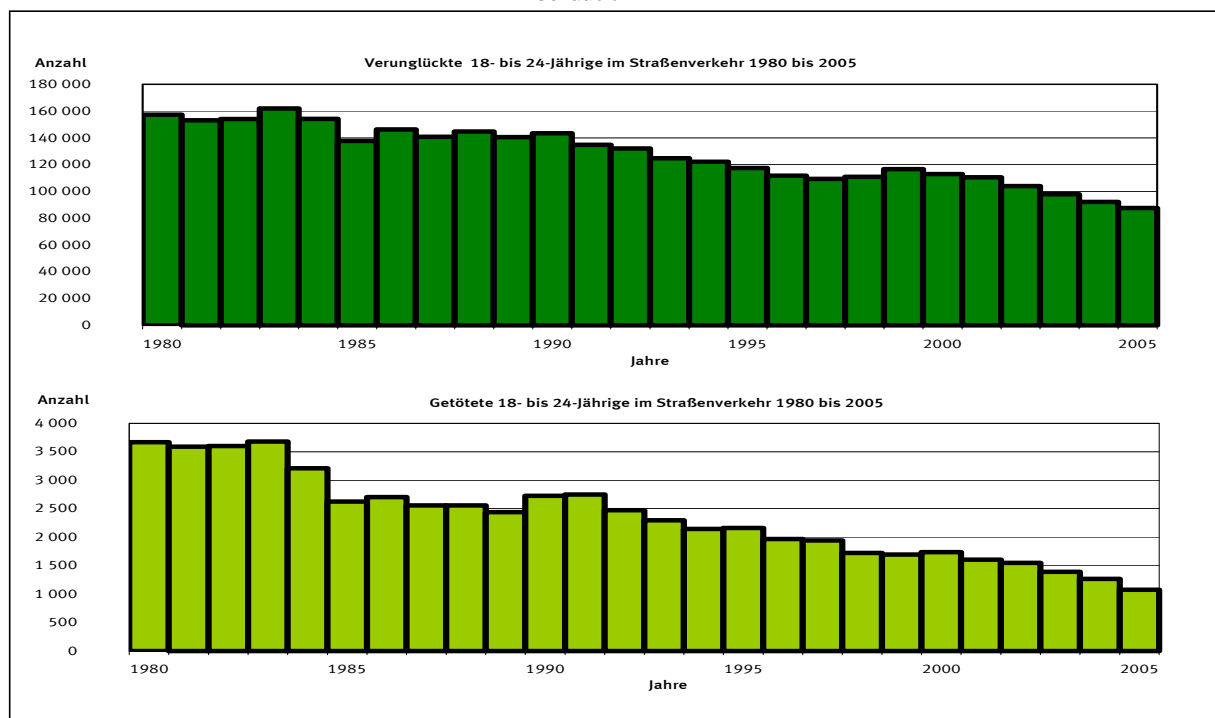
Überblick

18- bis 24-Jährige Verkehrsteilnehmer haben das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2005 verunglückten in Deutschland insgesamt 87 597 junge Männer und Frauen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren im Straßenverkehr, davon wurden 1 076 Personen getötet. Jeder fünfte Verletzte und Getötete gehörte damit zu diesen 7 Altersjahrgängen, obwohl nur jeder 12. der Gesamtbevölkerung (8,2%) dazu zählte.

Die besondere Gefährdung dieser Altersgruppe wird auch deutlich, wenn man die Daten auf die Einwohnerzahlen bezieht: Je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 1 293 18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr, dies war das 2,5-fache des durchschnittlichen Wertes für die Gesamtbevölkerung (532). In keiner anderen Altersgruppe war das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, derart hoch. Je 1 Mill. Einwohner wurden 159 junge Erwachsene im Straßenverkehr getötet, im Vergleich zur Gesamtbevölkerung mit 65 Getöteten je 1 Mill. Einwohner waren dies mehr als doppelt so viele.

Im längerfristigen Vergleich ist allerdings eine positive Entwicklung festzustellen: 1991 verunglückten in Deutschland mit 134 764 Personen noch 54% mehr junge Menschen im Straßenverkehr als 2005 mit 87 597 Verunglückten. Die Getötetenzahlen in dieser Altersgruppe sanken innerhalb dieses Zeitraums um 61% von 2 749 auf 1 076. Seit 1980 sind in Deutschland (einschl. dem Gebiet der ehemaligen DDR) die Zahlen der verunglückten 18- bis 24-Jährigen sogar um 44% (von 157 331) und die der getöteten um 71% (von 3 667) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr verunglückten 5% weniger 18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr im Jahr 2005. Besonders stark abgenommen um 15% hat die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe.

Schaubild 1

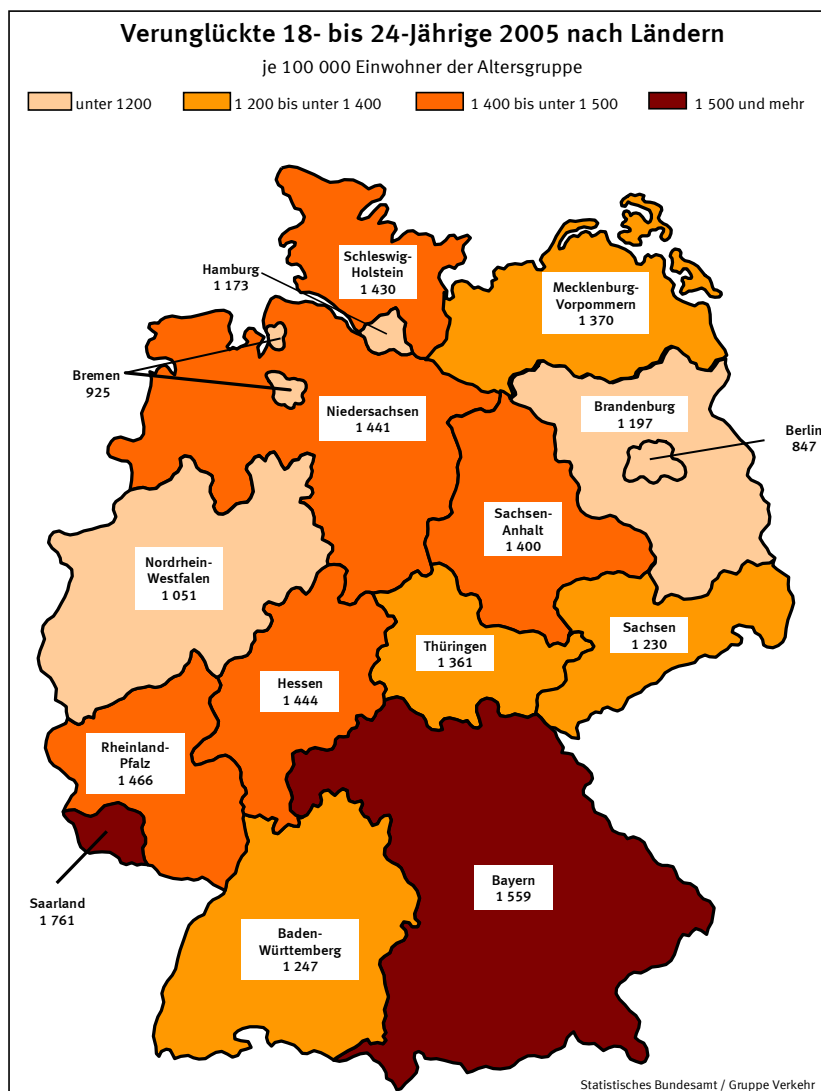


Es bleibt zu hoffen, dass sich diese erfreuliche Entwicklung bei den Fahranfängern in den nächsten Jahren fortsetzt. Nach einem Modellversuch in Niedersachsen im Jahr 2004 ist mittlerweile in elf Bundesländern das „Begleitete Fahren“ eingeführt. Das heißt, in diesen Ländern können Jugendliche bereits mit 17 den Pkw-Führerschein erwerben. Voraussetzung ist, dass sie bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres mit einer Begleitperson, meist Erziehungsberechtigten, fahren. Mit dieser Maßnahme soll das Unfallrisiko junger Fahrer/innen weiter gesenkt werden. Wegen der noch zu geringen Zeitspanne, die meisten Bundesländer haben erst ab Mitte 2005 beziehungsweise Anfang 2006 das „Begleitete Fahren“ als Modellversuch eingeführt, können die Auswirkungen dieser Regelung auf das Unfallgeschehen erst in den nächsten Jahren analysiert werden.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die 18- bis 24-Jährigen - ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe - zeigte 2005 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt von 1 293 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am höchsten war dieser Wert im Saarland mit 1 761 verunglückten jungen Erwachsenen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern (1 559) und Hessen (1 444). Am niedrigsten lagen die Werte in Berlin (847), Bremen (925) und Nordrhein-Westfalen (1 051).

Schaubild 2

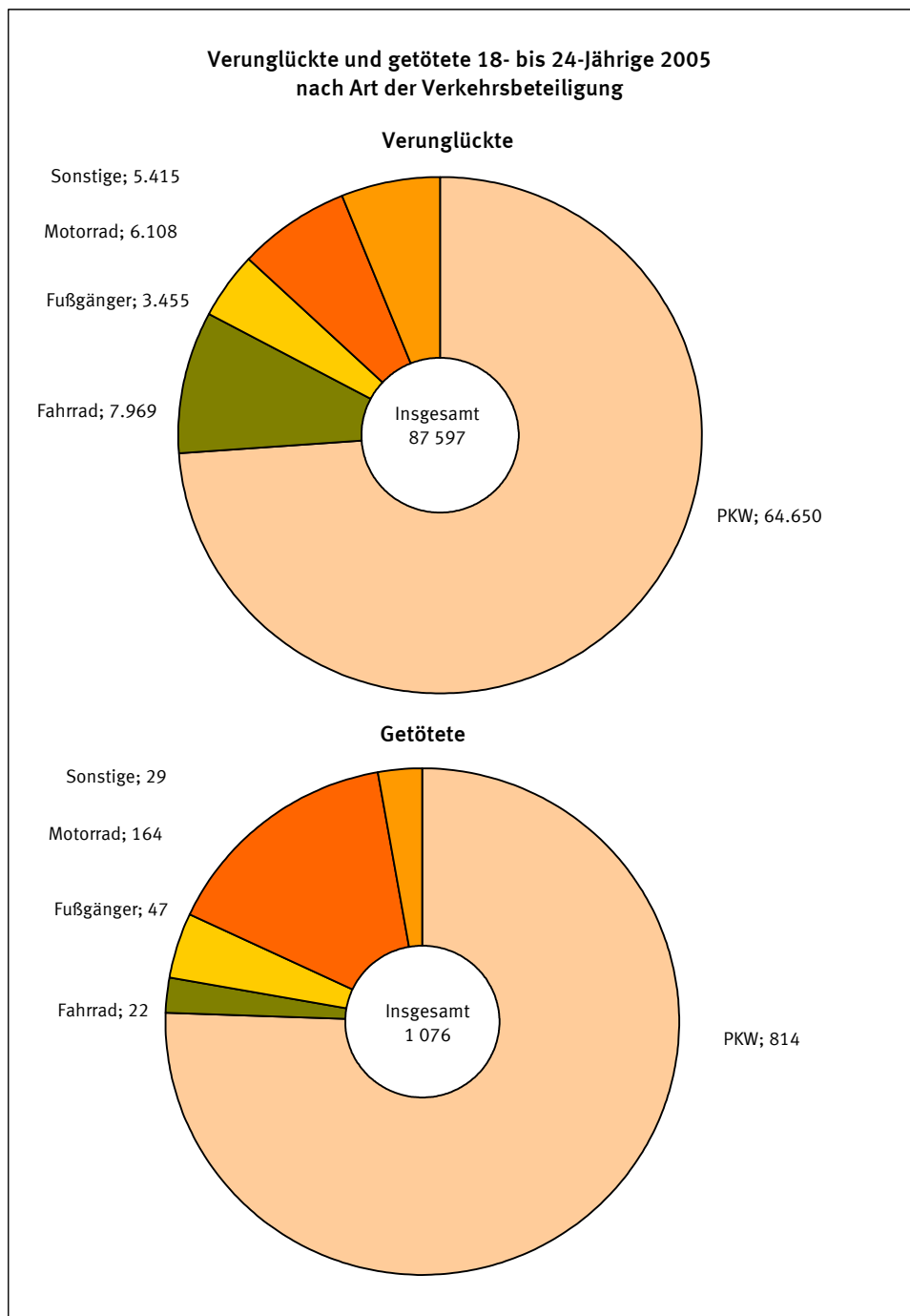


In Mecklenburg-Vorpommern kamen die meisten 18- bis 24-Jährigen bezogen auf die Einwohnerzahlen ums Leben, nämlich 30 je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe. In Brandenburg 26, in Sachsen-Anhalt (23) und in Niedersachsen (22). Die niedrigsten Werte wurden in den Stadtstaaten Berlin (3), Bremen (4) und Hamburg (5) ermittelt. Im Bundesdurchschnitt starben 16 junge Erwachsene je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Häufiger als andere Altersgruppen verunglücken die 18- bis 24-Jährigen als Benutzer von Pkw oder Motorrad: So verunglückten 2005 fast drei Viertel der jungen Erwachsenen (74%) als Pkw-Insassen, davon 46 404 als Fahrer und 18 246 als Mitfahrer. Mit dem Motorrad verunglückten 7,0%, als Fahrradbenutzer 9,1% und als Fußgänger 3,9%. Noch höher sind die Anteile bei den Getöteten: Als Pkw-Insassen wurden 76% und als Motorradfahrer 15% der jungen Verkehrsteilnehmer getötet.

Schaubild 3

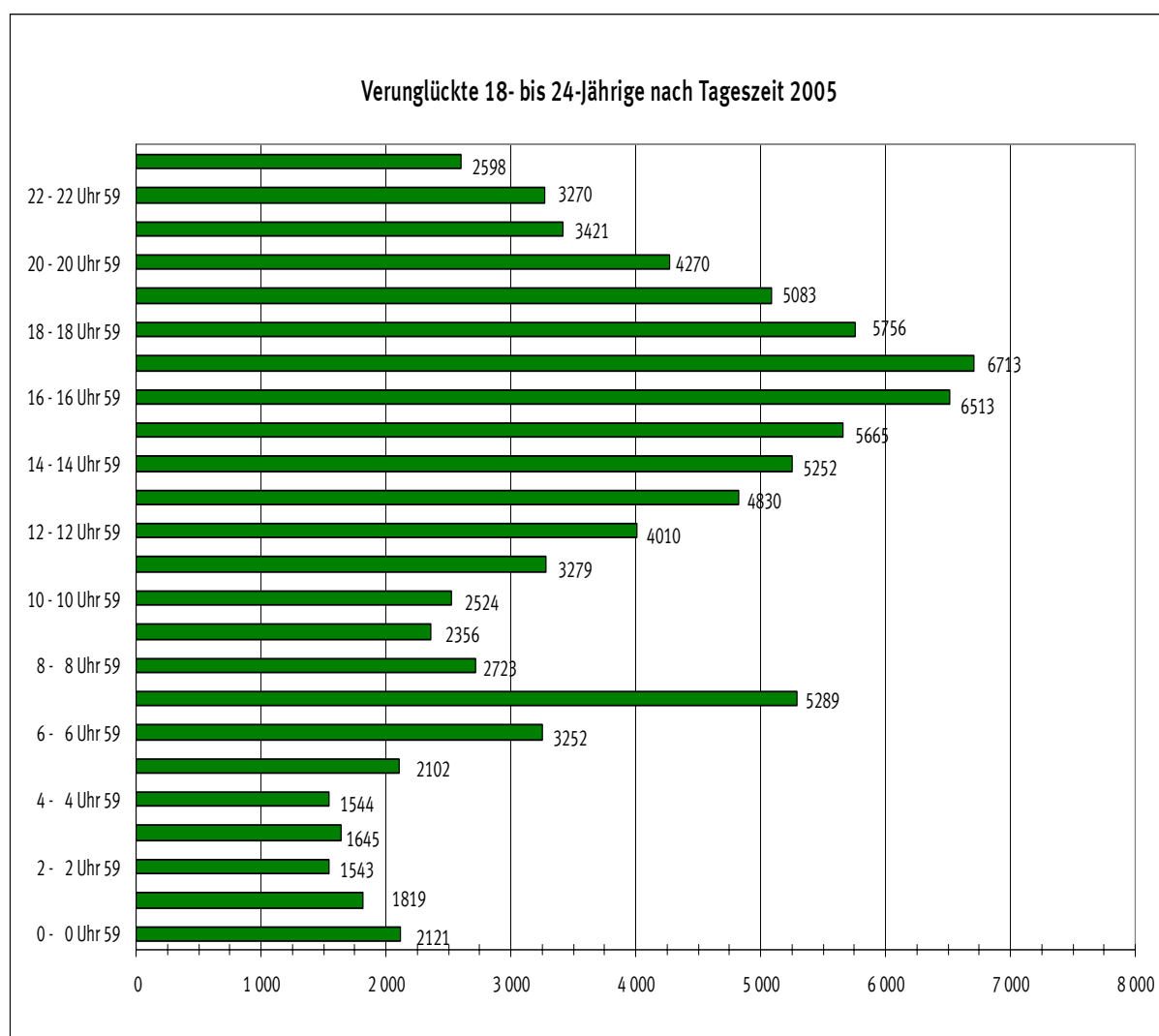


Junge Männer sind auch derzeit noch erheblich gefährdeter als junge Frauen: Von den in 2005 verunglückten 18- bis 24-jährigen Pkw-Insassen waren 52% männlichen und 48% weiblichen Geschlechts. Auch die Unfallschwere ist bei den jungen Männern erheblich größer als bei den Frauen. Dies verdeutlichen die Zahlen der Getöteten. 74% der Pkw-Verkehrstoten des vergangenen Jahres in diesem Alter waren Männer und nur 26% Frauen. Knapp jede dritte junge Frau (30%) wurde dabei als MitfahrerIn im Pkw getötet. Bei den getöteten Männern saß nur etwa jeder Fünfte (21%) nicht selbst am Steuer.

Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Im Tagesablauf ergibt das Unfallgeschehen der 18- bis 24-jährigen Verkehrsteilnehmer folgendes Bild: Ein erstes relatives Maximum der Verunglückten mit einem Anteil von 6,0% liegt zwischen 7 und 8 Uhr morgens, also bei Arbeitsbeginn. Danach sinken die Werte und steigen ab 11 Uhr wieder an. Die meisten jungen Erwachsenen (15%) werden bei Unfällen in den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs zwischen 16 und 18 Uhr verletzt beziehungsweise getötet, danach sinken die Werte wieder.

Schaubild 4

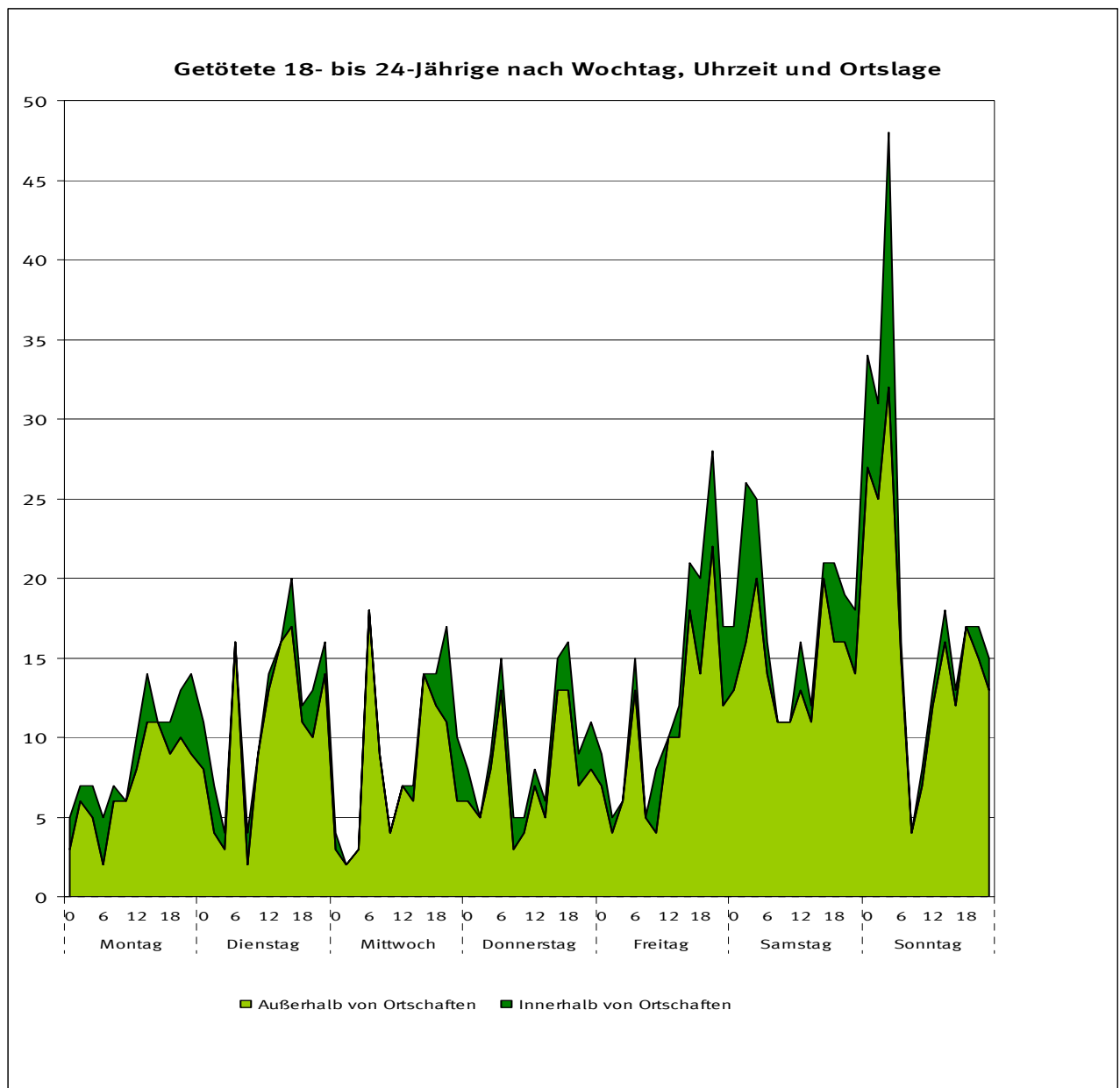


Insbesondere für die Abend- und Nachtstunden zeigt sich ein vom Durchschnitt abweichendes Unfallgeschehen für die 18- bis 24-jährigen Straßenverkehrsteilnehmer. In der Zeit zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens verunglückten 31% dieser Altersgruppe, aber nur 18% der übrigen Altersgruppen. Noch gravierender ist der Unterschied bei den im Straßenverkehr Getöteten. In der

Zeitspanne zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens starben im letzten Jahr 47% der insgesamt 1 076 getöteten jungen Erwachsenen, während der entsprechende Anteil der übrigen Altersgruppen nur 26% betrug. An dieser unterschiedlichen Verteilung der Verunglückten- beziehungsweise Getötetenzahlen wird auch deutlich, wie folgenschwer insbesondere nächtliche Verkehrsunfälle sind.

In der Tagespresse sind nach einem Wochenende häufig Berichte über Straßenverkehrsunfälle junger Fahrer mit schwerwiegenden Folgen zu lesen. Dieses hohe Unfallrisiko junger Menschen, vor allem auch am Wochenende zeigt die nachfolgende Grafik: In den Abend- und Nachtstunden des Wochenendes, besonders freitags von 20 bis 22 Uhr und samstags von 2 bis 6 Uhr sowie sonntags zwischen 0 und 6 Uhr verunglücken sehr viele junge Leute tödlich. In diesen 12 Stunden des Wochenendes kam mehr als jeder sechste (16%) der 1 076 im Jahr 2005 bei Verkehrsunfällen getöteten 18- bis 24-Jährigen ums Leben, aber nur 6,0% der Getöteten der übrigen Altersgruppen. Viele dieser nächtlichen Unfälle von jungen Erwachsenen dürften so genannte „Disco-Unfälle“ sein.

Schaubild 5



Beteiligte und Hauptverursacher

Auch bei den Unfallverursachern spielten junge Verkehrsteilnehmer eine führende Rolle. Mehr als jeder fünfte Unfall mit Personenschaden (21%) wurde von 18- bis 24-Jährigen verursacht.

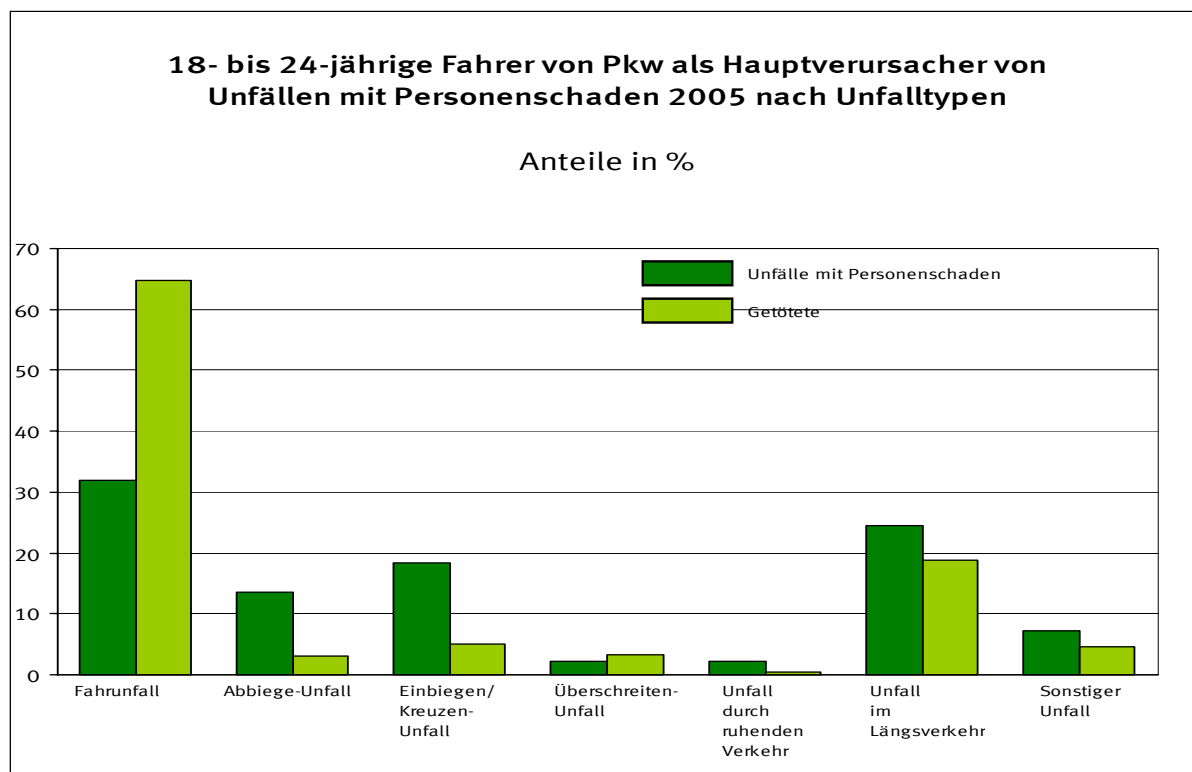
Überdurchschnittlich häufig trugen die jungen Pkw-Fahrer und -Fahrerinnen die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls. 65% der jungen unfallbeteiligten Pkw-Fahrer wurden von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft. Insbesondere in der Gruppe der 18- bis 20-Jährigen - d.h. der Fahranfänger - war dies der Fall; 70% der unfallbeteiligten Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe waren auch die Hauptverursacher des Unfalls. Von den unfallbeteiligten 21- bis 24-Jährigen waren es noch 60%, die die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls trugen. Der im Vergleich zu den anderen Altersgruppen höhere Hauptverursacheranteil betraf besonders die männlichen Fahrer: 67% der männlichen, aber „nur“ 60% der weiblichen 18- bis 24-Jährigen Unfallbeteiligten galten als Hauptverursacher eines Unfalls.

Unfälle, die von jungen Pkw-Fahrerinnen verursacht wurden, waren zudem meist weniger folgeschwer als die von jungen Pkw-Fahrern. Je 1 000 Unfälle mit Personenschaden, bei denen eine junge Frau Hauptverursacherin war, verunglückten insgesamt 1 437 Personen, davon wurden 11 Personen getötet und 218 schwerverletzt. Bei den von jungen Männern verursachten Unfällen verunglückten je 1 000 Unfälle mit Personenschaden 1 470 Personen, davon wurden 23 Personen getötet und 263 schwerverletzt.

Unfalltyp

Nahezu jeder dritte Unfall mit Personenschaden, den in 2005 ein junger Pkw-Fahrer verursacht hatte (d.h. der Hauptverursacher des Unfalls gewesen ist), war ein „Fahrunfall“ (32%). Dies ist ein Unfall, der dadurch entsteht, dass der Fahrer ohne Fremdeinfluss die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert. Diese Unfälle sind meist besonders schwer, so starben 65% der Getöteten bei Unfällen, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, bei einem Unfall dieses Typs. Fast jeder vierte Unfall der jungen Pkw-Fahrer war ein „Unfall im Längsverkehr“ (25%). Dies ist ein Unfall, der durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wird, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten. Bei diesen Unfällen kamen 19% der Unfalldoten, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, ums Leben. „Einbiegen/Kreuzen-Unfälle“ hatten bei den unfallbeteiligten jungen Pkw-Hauptverursachern mit Anteilen von 18% bei den Unfällen mit Personenschaden und 5,0% bei den Getöteten eine geringere Bedeutung.

Schaubild 6



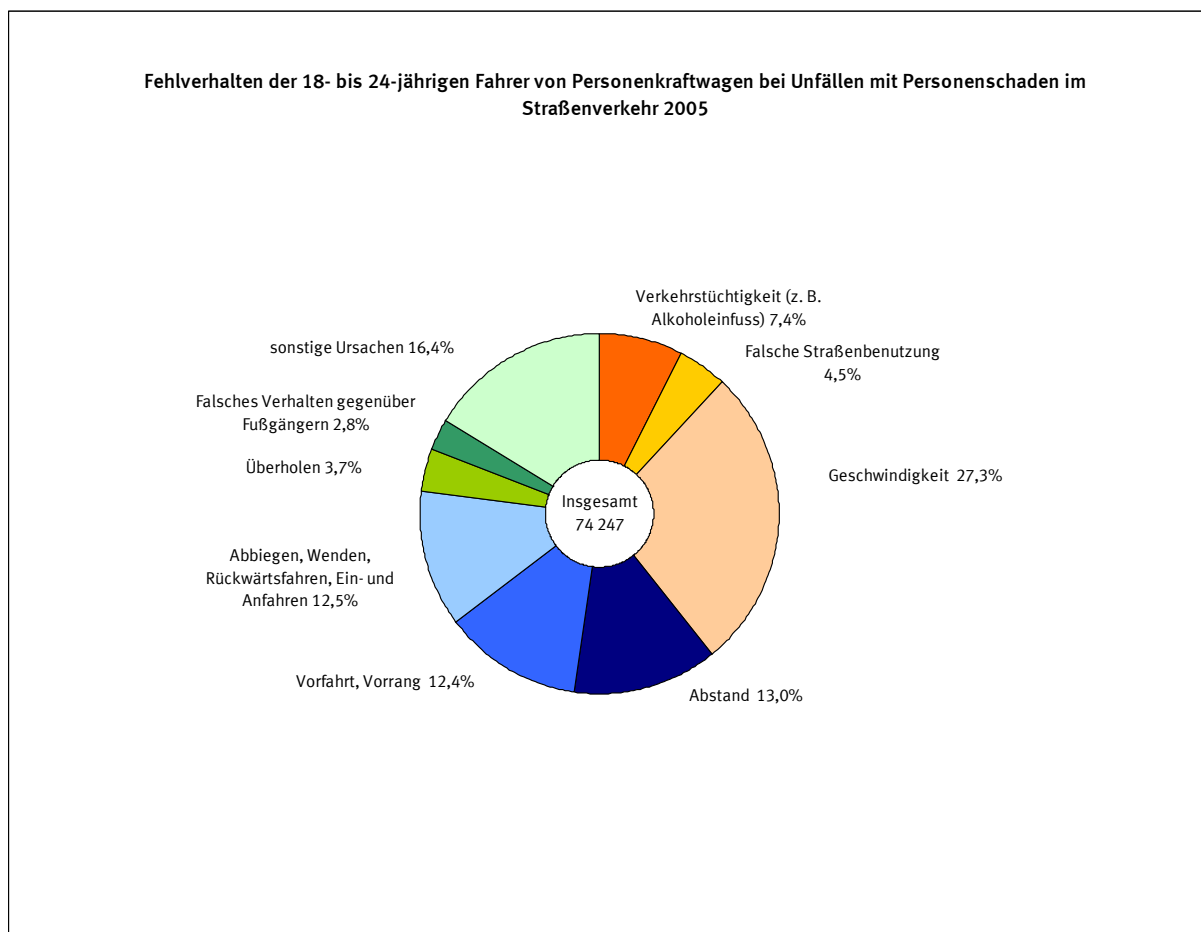
Unfallursachen

Von den Unfallursachen, die die Polizei den jungen Pkw-Fahrern anlastete, stand die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ an der Spitze. Nach Feststellungen der Polizei fuhr fast jeder vierte der 90 313 unfallbeteiligten Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe (22%) zu schnell. Mit weitem Abstand folgte die Unfallursache „Abstandsfehler“ (11% der Unfallbeteiligten) sowie „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ (10% der Unfallbeteiligten). Die weiteren Unfallursachen waren „Abbiegefehler“ (6,2% der Unfallbeteiligten), „Alkoholeinfluss“ (4,7% der Unfallbeteiligten), „falsche Straßenbenutzung“ (3,7% der Unfallbeteiligten) sowie „Fehler beim Überholen“ (3,1% der Unfallbeteiligten).

Betrachtet man nur die besonders schwerwiegenden Unfälle, das sind die Unfälle mit Getöteten, so hatten in 2005 bei den 18- bis 24-Jährigen Pkw-Fahrern die Unfallursachen „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (46% der Unfallbeteiligten), „Alkoholeinfluss“ (9,4%), „falsche Straßenbenutzung“ (10,2%), und „Fehler beim Überholen“ (8,5%) eine wesentlich höhere Bedeutung als bei allen Unfällen mit Personenschaden. „Vorfahrtsfehler“ (3,4%) und „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ (3,6%) waren dagegen seltener die Unfallursache.

Bei beiden Geschlechtern stellte die Unfallursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ das häufigste Fehlverhalten dar, dieses wurde jedoch mit 24% den männlichen Pkw-Fahrern von der Polizei erheblich häufiger vorgeworfen als den Pkw-Fahrerinnen mit 16%. Männer fielen im Vergleich zu den Frauen häufiger durch „falsche Straßenbenutzung“ (5,3% gegenüber 4,9%) sowie durch „Fehler beim Überholen“ auf (3,9% zu 1,9%). Frauen begingen dagegen häufiger „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (10% zu 8,9%).

Schaubild 7



Alter und Leistung der Pkw

Die jungen Fahrer waren häufiger mit älteren - vermutlich technisch unsichereren - Fahrzeugen an Unfällen beteiligt als Verkehrsteilnehmer anderer Altersgruppen. 45% der unfallbeteiligten 18- bis 24-Jährigen fuhren einen Pkw, der älter als 10 Jahre war. Im Durchschnitt der übrigen Altersgruppen waren es 31%. 31% der 18- bis 24-Jährigen fuhren einen 6 bis 10 Jahre alten Pkw (übrige Altersgruppen: 28%). Dagegen saßen nur 6,3% der 18- bis 24-Jährigen bei einem unter 2 Jahre alten Pkw am Steuer (übrige Altersgruppen: 12%).

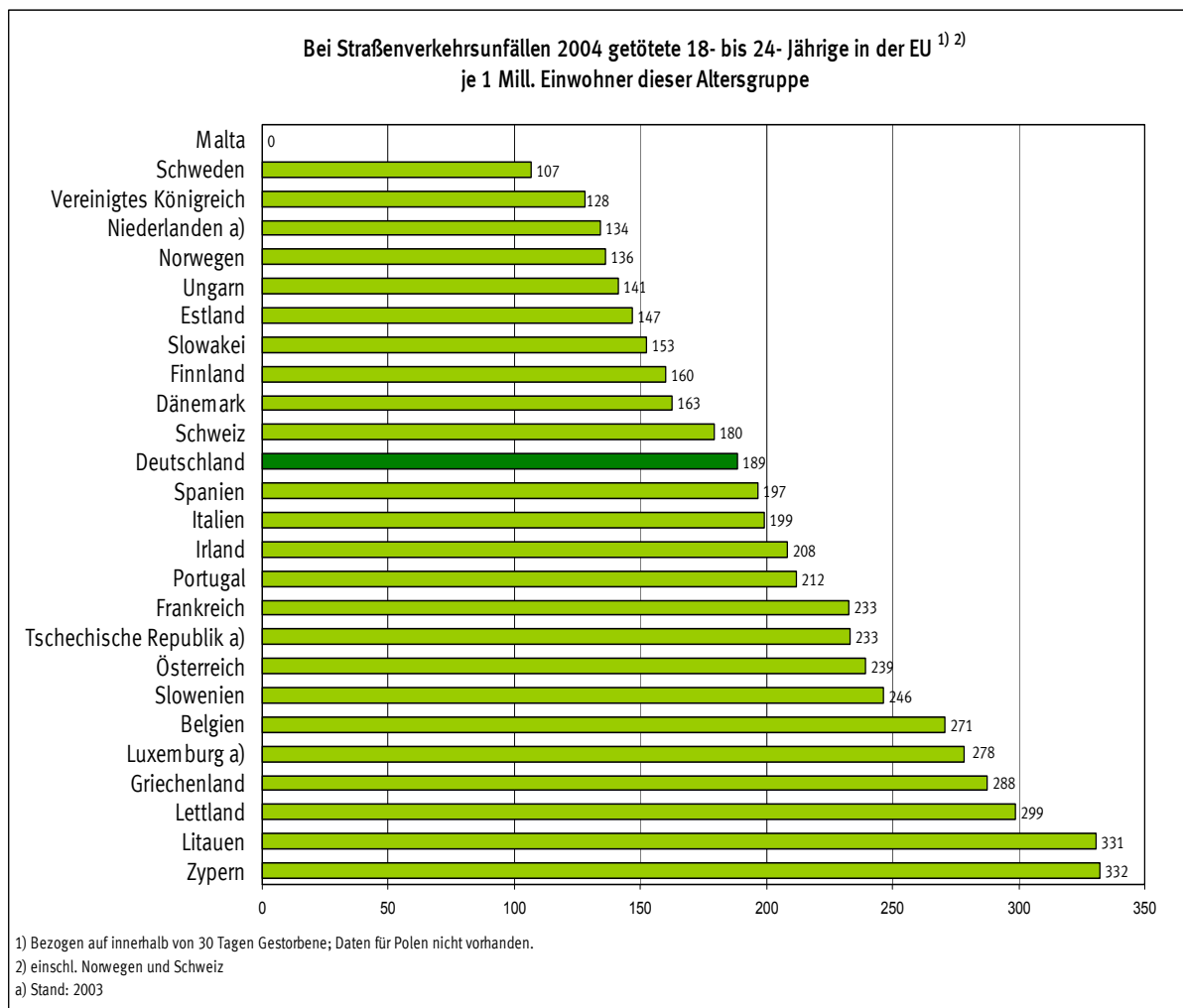
Auch hier zeigen sich auffallende geschlechtsspezifische Unterschiede: Unfallbeteiligte junge Frauen fuhren neuere, aber leistungsschwächere Fahrzeuge, junge Männer dagegen ältere und leistungstärkere Fahrzeuge. 45% der 18- bis 24-Jährigen Männer waren mit einem über 10 Jahre alten Pkw an einem Unfall beteiligt, bei den jungen Frauen dieser Altersgruppe waren dies „nur“ 38%. Am Steuer eines unter 2 Jahre alten Wagens saßen dagegen 6,4% der unfallbeteiligten Frauen, aber nur 5,8% der Männer.

15% der unfallbeteiligten 18- bis 24-Jährigen Frauen saßen am Steuer eines Pkw mit unter 40 kW (53 PS) Motorleistung, dagegen waren dies nur 8,2% der jungen Männer. Einen Pkw mit über 75 kW (102 PS) Motorleistung fuhren 29% der unfallbeteiligten jungen Männer, aber nur 14% der unfallbeteiligten jungen Frauen.

Internationaler Vergleich

Wie das nachfolgende Schaubild zeigt, lag Deutschland innerhalb der Europäischen Union (EU) mit 189 getöteten 18- bis 24-Jährigen pro 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe im Jahr 2004 an zehnter Stelle. Werden die Schweiz und Norwegen mit einbezogen, belegte Deutschland den 12. Rang.

Schaubild 8



1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2002 - 2005 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr				Veränderung 2005 gegen 2004 in %
	2002	2003	2004	2005	
Verunglückte zusammen	103 889	97 975	92 223	87 597	- 5,0
davon: Getötete	1 550	1 392	1 269	1 076	- 15,2
Schwerverletzte	18 985	17 849	16 466	14 856	- 9,8
Leichtverletzte	83 354	78 734	74 488	71 665	- 3,8
Verunglückte					
männlich	59 231	55 995	52 442	48 997	- 6,6
weiblich	44 620	41 920	39 708	38 540	- 2,9
Verunglückte					
innerorts	53 906	50 134	48 602	47 365	- 2,5
außerorts	49 983	47 841	43 621	40 232	- 7,8
Verunglückte					
Motorradbenutzer	6 453	6 408	5 957	6 108	+ 2,5
Insassen von Personenkraftwagen	81 107	75 228	70 039	64 650	- 7,7
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	2 185	1 876	1 681	1 657	- 1,4
Radfahrer ¹⁾	6 977	7 574	7 486	7 969	+ 6,5
Fußgänger	3 488	3 342	3 342	3 455	+ 3,4
Getötete					
männlich	1 215	1 107	986	840	- 14,8
weiblich	334	285	282	236	- 16,3
Getötete					
innerorts	233	208	195	185	- 5,1
außerorts	1 317	1 184	1 074	891	- 17,0
Getötete					
Motorradbenutzer	154	154	153	164	+ 7,2
Insassen von Personenkraftwagen	1 261	1 133	988	814	- 17,6
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	32	14	29	16	- 44,8
Radfahrer ¹⁾	22	26	17	22	+ 29,4
Fußgänger	67	50	57	47	- 17,5
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	137 607	129 111	121 621	115 796	- 4,8
dar.: Hauptverursacher	83 430	78 966	74 413	70 756	- 4,9
Beteiligte Fahrer von Pkw²⁾	111 741	103 409	96 770	90 313	- 6,7
männlich	71 506	65 512	60 480	55 457	- 8,3
weiblich	40 155	37 830	36 241	34 815	- 3,9
dar.: Hauptverursacher ²⁾	70 796	66 243	62 348	58 354	- 6,4
männlich	47 373	43 744	40 676	37 313	- 8,3
weiblich	23 389	22 462	21 649	21 031	- 2,9
Anteil in %²⁾	63,4	64,1	64,4	64,6	+ 0,3
männlich	66,3	66,8	67,3	67,3	+ 0,0
weiblich	58,2	59,4	59,7	60,4	+ 1,1
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden	91 665	85 568	79 737	74 247	- 6,9
dar.: Vorfahrt, Vorrang	11 125	10 394	9 757	9 205	- 5,7
Fehler beim Abbiegen	6 454	6 160	5 647	5 575	- 1,3
Nicht angepasste Geschwindigkeit	25 672	24 063	22 419	20 275	- 9,6
Abstand	12 050	10 851	9 985	9 656	- 3,3
Alkoholeinfluss	5 357	4 991	4 675	4 239	- 9,3
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	820	827	824	822	- 0,2
dar.: Vorfahrt, Vorrang	100	101	101	102	+ 1,1
Fehler beim Abbiegen	58	60	58	62	+ 5,8
Nicht angepasste Geschwindigkeit	230	233	232	224	- 3,1
Abstand	108	105	103	107	+ 3,6
Alkoholeinfluss	48	48	48	47	- 2,8
Bezugszahlen					
Bevölkerung (1 000) a)	6 663	6 711	6 751	6 774	+ 0,3
männlich	3 395	3 416	3 434	3 445	+ 0,3
weiblich	3 269	3 294	3 317	3 329	+ 0,4
Kennzahlen					
Verunglückte je 100 000 Einwohner	1 559	1 460	1 366	1 293	- 5,3
männlich	1 745	1 639	1 527	1 422	- 6,9
weiblich	1 365	1 272	1 197	1 158	- 3,3
Getötete je 100 000 Einwohner	23	21	19	16	- 15,5
männlich	36	32	29	24	- 15,1
weiblich	10	9	9	7	- 16,6

1) Einschl. Mitfahrer.

2) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

a) Für das Jahr 2005 zum Stand vom 31.12.2004.

Statistisches Bundesamt, Unfälle von 18- bis 24- Jährigen, 2005

**1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2005
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern**

Land	Verunglückte					Getötete				
	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige
		Personen- kraftwagen	Motor- rädern	Fahr- rädern			Personen- kraftwagen	Motor- rädern	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg	11 036	8 416	992	746	882	139	105	26	2	6
Bayern	15 605	12 305	1 027	982	1 291	203	153	32	3	15
Berlin	2 529	1 257	229	533	510	8	4	4	-	-
Brandenburg	2 853	2 016	245	333	259	63	51	4	3	5
Bremen	519	278	25	122	94	2	2	-	-	-
Hamburg	1 692	1 138	94	233	227	7	4	-	1	2
Hessen	6 780	5 462	370	334	614	72	51	13	-	8
Mecklenburg-Vorpommern	2 353	1 749	223	226	155	51	40	9	-	2
Niedersachsen	8 974	6 693	477	977	827	138	107	13	4	14
Nordrhein-Westfalen	14 976	10 298	1 029	1 582	2 067	150	113	27	2	8
Rheinland-Pfalz	4 727	3 668	331	256	472	53	43	6	-	4
Saarland	1 449	1 223	103	44	79	7	6	-	-	1
Sachsen	4 859	3 321	394	600	544	59	41	9	5	4
Sachsen-Anhalt	3 218	2 351	224	361	282	54	40	12	1	1
Schleswig-Holstein	2 956	2 086	142	424	304	26	19	3	-	4
Thüringen	3 071	2 389	203	216	263	44	35	6	1	2
Deutschland ...	87 597	64 650	6 108	7 969	8 870	1 076	814	164	22	76
Veränderung zu 2004 in %	- 5,0	- 7,7	+ 2,5	+ 6,5	+ 1,5	- 15,2	- 17,6	+ 7,2	+ 29,4	- 31,5

**1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2005
je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern**

Land	Einwohner ¹⁾	Verunglückte					Getötete	Darunter
		insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige		Fahrer und Mitfahrer von Pkw
			Personen-kraftwagen	Motorrädern	Fahrrädern			
Baden-Württemberg	885 207	1 247	951	112	84	100	16	12
Bayern	1 000 768	1 559	1 230	103	98	129	20	15
Berlin	298 562	847	421	77	179	171	3	1
Brandenburg	238 273	1 197	846	103	140	109	26	21
Bremen	56 079	925	496	45	218	168	4	4
Hamburg	144 240	1 173	789	65	162	157	5	3
Hessen	469 652	1 444	1 163	79	71	131	15	11
Mecklenburg-Vorpommern	171 748	1 370	1 018	130	132	90	30	23
Niedersachsen	622 852	1 441	1 075	77	157	133	22	17
Nordrhein-Westfalen	1 424 582	1 051	723	72	111	145	11	8
Rheinland-Pfalz	322 372	1 466	1 138	103	79	146	16	13
Saarland	82 291	1 761	1 486	125	53	96	9	7
Sachsen	395 010	1 230	841	100	152	138	15	10
Sachsen-Anhalt	229 875	1 400	1 023	97	157	123	23	17
Schleswig-Holstein	206 704	1 430	1 009	69	205	147	13	9
Thüringen	225 688	1 361	1 059	90	96	117	19	16
Deutschland ...	6 773 903	1 293	954	90	118	131	16	12
Veränderung zu 2004 in %	+ 0,7	- 5,7	- 8,4	+ 1,1	+ 6,3	+ 0,8	- 15,8	- 20,0

1) Stand 31.12.2004.

**1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2005
nach Geschlecht , Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich						
		zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter					
			Fahrer und Mitfahrer von					Fuß- gänger	Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern	

Getötete und Verletzte zusammen

18 - 19	16 015	8 964	697	1 049	5 853	889	291	7 040	200	235	5 588	561	342
19 - 20	14 543	8 098	370	772	5 784	692	275	6 432	111	152	5 365	454	237
20 - 21	13 357	7 390	290	673	5 292	602	301	5 957	102	136	4 935	459	219
21 - 22	12 087	6 791	210	648	4 711	655	286	5 291	86	115	4 316	447	212
22 - 23	11 147	6 282	192	683	4 234	597	254	4 855	85	139	3 900	452	194
23 - 24	10 490	5 845	180	641	3 855	641	235	4 639	66	116	3 734	437	189
24 - 25	9 958	5 627	169	646	3 603	623	243	4 326	80	99	3 444	450	171
Zusammen ...	87 597	48 997	2 108	5 112	33 332	4 699	1 885	38 540	730	992	31 282	3 260	1 564

Getötete

18 - 19	195	140	2	16	109	3	9	55	-	1	53	1	-
19 - 20	154	121	2	16	96	3	2	33	-	5	26	1	1
20 - 21	156	128	-	14	102	3	7	28	-	1	25	-	1
21 - 22	171	133	1	30	92	3	5	38	-	-	35	-	2
22 - 23	127	98	1	22	68	2	1	29	-	1	23	1	3
23 - 24	144	111	1	24	73	2	7	33	-	1	30	1	-
24 - 25	129	109	1	32	66	2	7	20	1	1	16	-	2
Zusammen ...	1 076	840	8	154	606	18	38	236	1	10	208	4	9

Schwerverletzte

18 - 19	2 821	1 785	138	276	1 134	146	60	1 035	30	44	818	66	64
19 - 20	2 548	1 633	74	208	1 126	124	68	912	13	36	752	50	47
20 - 21	2 328	1 501	61	218	1 024	77	72	825	12	29	669	56	43
21 - 22	2 060	1 350	42	210	903	81	57	710	8	32	553	49	53
22 - 23	1 857	1 225	43	247	719	102	59	629	10	41	472	62	36
23 - 24	1 659	1 071	35	236	627	79	35	587	11	25	451	60	31
24 - 25	1 583	1 063	33	248	570	101	48	517	12	35	389	48	27
Zusammen ...	14 856	9 628	426	1 643	6 103	710	399	5 215	96	242	4 104	391	301

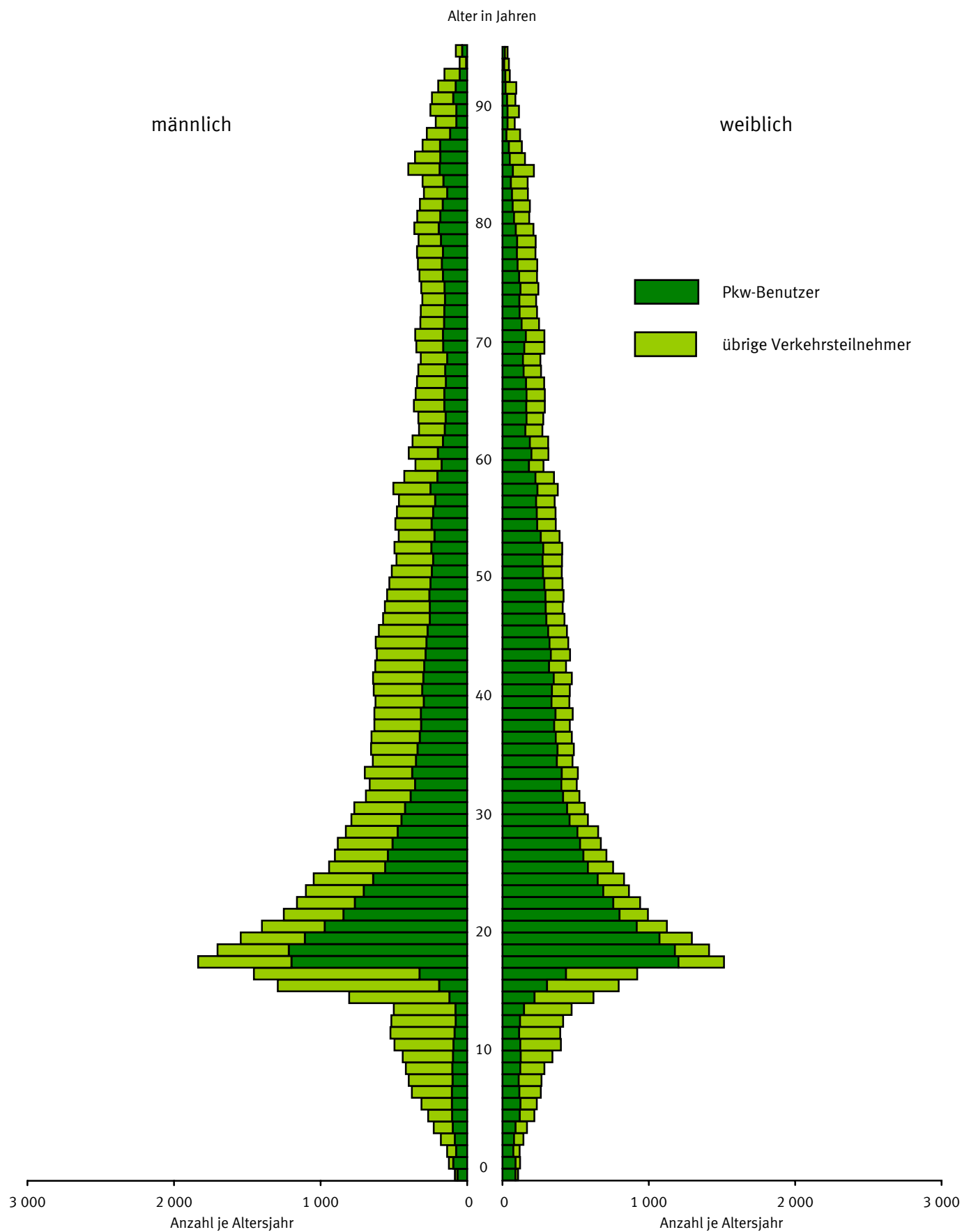
Leichtverletzte

18 - 19	12 999	7 039	557	757	4 610	740	222	5 950	170	190	4 717	494	278
19 - 20	11 841	6 344	294	548	4 562	565	205	5 487	98	111	4 587	403	189
20 - 21	10 873	5 761	229	441	4 166	522	222	5 104	90	106	4 241	403	175
21 - 22	9 856	5 308	167	408	3 716	571	224	4 543	78	83	3 728	398	157
22 - 23	9 163	4 959	148	414	3 447	493	194	4 197	75	97	3 405	389	155
23 - 24	8 687	4 663	144	381	3 155	560	193	4 019	55	90	3 253	376	158
24 - 25	8 246	4 455	135	366	2 967	520	188	3 789	67	63	3 039	402	142
Zusammen ...	71 665	38 529	1 674	3 315	26 623	3 971	1 448	33 089	633	740	26 970	2 865	1 254

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

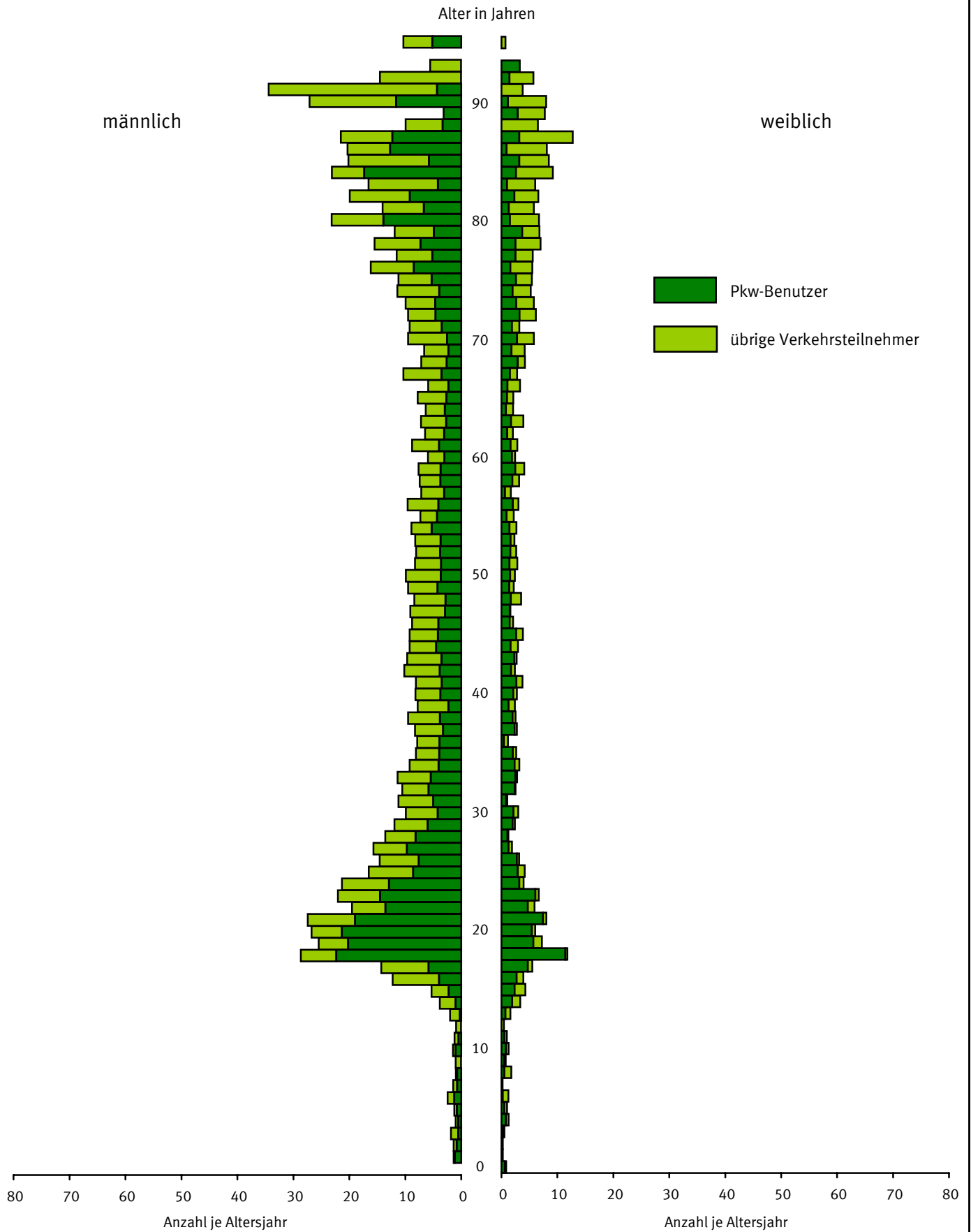
Straßenverkehrsunfälle 2005

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



Straßenverkehrsunfälle 2005

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer



**1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 2005
nach Uhrzeit und Wochentagen**

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Insgesamt
Verunglückte								
0 - 0 Uhr 59	183	159	142	200	228	606	603	2 121
1 - 1 Uhr 59	133	133	113	110	199	564	567	1 819
2 - 2 Uhr 59	118	74	98	99	173	495	486	1 543
3 - 3 Uhr 59	102	82	66	94	146	572	583	1 645
4 - 4 Uhr 59	121	93	62	105	140	460	563	1 544
5 - 5 Uhr 59	250	191	162	253	237	423	586	2 102
6 - 6 Uhr 59	516	461	485	491	556	360	383	3 252
7 - 7 Uhr 59	1 029	956	951	908	934	296	215	5 289
8 - 8 Uhr 59	503	488	450	431	386	279	186	2 723
9 - 9 Uhr 59	399	331	348	390	355	344	189	2 356
10 - 10 Uhr 59	382	357	345	366	405	433	236	2 524
11 - 11 Uhr 59	506	406	421	430	554	611	351	3 279
12 - 12 Uhr 59	548	522	527	508	827	617	461	4 010
13 - 13 Uhr 59	634	590	631	604	1 028	791	552	4 830
14 - 14 Uhr 59	685	687	669	698	1 045	828	640	5 252
15 - 15 Uhr 59	852	766	760	840	989	766	692	5 665
16 - 16 Uhr 59	1 085	940	1 039	976	1 089	696	688	6 513
17 - 17 Uhr 59	1 047	1 003	1 059	1 090	1 002	724	788	6 713
18 - 18 Uhr 59	869	791	842	943	868	662	781	5 756
19 - 19 Uhr 59	709	704	664	768	805	705	728	5 083
20 - 20 Uhr 59	526	506	612	606	754	656	610	4 270
21 - 21 Uhr 59	441	408	414	450	667	598	443	3 421
22 - 22 Uhr 59	357	361	375	466	686	673	352	3 270
23 - 23 Uhr 59	229	259	264	333	633	620	260	2 598
Ohne Angabe	1	2	2	2	4	5	3	19
Insgesamt	12 225	11 270	11 501	12 161	14 710	13 784	11 946	87 597
Getötete								
0 - 0 Uhr 59	4	3	2	7	6	12	17	51
1 - 1 Uhr 59	1	8	2	1	3	5	17	37
2 - 2 Uhr 59	4	6	1	3	3	12	12	41
3 - 3 Uhr 59	3	1	1	2	2	14	19	42
4 - 4 Uhr 59	4	1	1	6	3	13	28	56
5 - 5 Uhr 59	3	3	2	3	3	12	20	46
6 - 6 Uhr 59	4	6	8	7	6	8	6	45
7 - 7 Uhr 59	1	10	10	8	9	8	10	56
8 - 8 Uhr 59	4	2	5	2	3	7	4	27
9 - 9 Uhr 59	3	2	4	3	2	4	-	18
10 - 10 Uhr 59	2	4	1	-	4	8	5	24
11 - 11 Uhr 59	4	5	3	5	4	3	3	27
12 - 12 Uhr 59	4	5	4	5	6	9	5	38
13 - 13 Uhr 59	6	9	3	3	4	7	8	40
14 - 14 Uhr 59	4	7	5	3	5	4	7	35
15 - 15 Uhr 59	10	9	2	3	7	8	11	50
16 - 16 Uhr 59	6	8	5	6	16	9	3	53
17 - 17 Uhr 59	5	12	9	9	5	12	10	62
18 - 18 Uhr 59	5	5	8	10	10	7	9	54
19 - 19 Uhr 59	6	7	6	6	10	14	8	57
20 - 20 Uhr 59	3	7	10	5	14	12	11	62
21 - 21 Uhr 59	10	6	7	4	14	7	6	54
22 - 22 Uhr 59	9	5	7	3	6	10	9	49
23 - 23 Uhr 59	5	11	3	8	11	8	6	52
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	110	142	109	112	156	213	234	1 076

1.6 Fahrer von Pkw im Alter von 18- bis 24-jährige als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Fahrerunfall	18 694	27 356	713	6 938	19 705
Abbiege-Unfall	7 898	11 787	33	1 443	10 311
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	10 666	15 477	55	2 074	13 348
Überschreiten-Unfall	1 334	1 461	37	499	925
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 225	1 467	4	159	1 304
Unfall im Längsverkehr	14 330	22 064	208	2 381	19 475
Sonstiger Unfall	4 207	5 460	50	901	4 509
Insgesamt ...	58 354	85 072	1 100	14 395	69 577

1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2005 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75

Insgesamt

Beteiligte Fahrzeugführer	613 707	19 225	54 054	57 915	110 219	131 603	93 874	56 873	36 413	16 343
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	413 942	13 725	45 982	44 210	73 218	80 049	56 485	35 169	24 699	13 499
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	26 823	805	3 240	3 587	5 454	5 581	3 899	2 080	1 384	685
dar. Alkoholeinfluss	20 663	699	2 488	2 837	4 427	4 638	3 139	1 489	753	125
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 343	49	343	309	357	161	71	33	11	9
Falsche Straßenbenutzung	29 360	2 115	2 990	2 776	4 349	4 419	3 277	2 194	1 700	908
Nicht angepasste Geschwindigkeit	69 447	2 403	12 634	10 826	14 350	12 725	7 903	3 863	2 201	1 019
Abstand	48 086	1 016	5 369	5 717	9 823	10 678	6 892	3 976	2 372	1 184
Überholen	16 448	600	1 752	1 818	2 652	2 947	2 061	1 233	741	375
Vorfahrt, Vorrang	60 355	1 615	5 447	5 089	9 506	11 609	8 936	6 243	5 239	3 321
Fehler beim Abbiegen	33 668	824	3 324	2 954	5 582	6 555	5 078	3 455	2 723	1 523
Fehler beim Ein- und Anfahren	18 313	658	1 196	1 351	2 896	3 461	2 539	1 808	1 298	660
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	17 847	307	1 179	1 268	2 562	3 305	2 597	1 989	1 375	739
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	70 741	3 055	7 368	6 872	11 809	13 597	9 681	6 094	4 379	2 539

dar. Personenkraftwagen

Beteiligte Fahrzeugführer	419 401	496	44 251	46 062	80 827	91 134	63 081	39 668	25 705	12 198
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	287 173	643	38 713	35 534	53 480	55 200	38 136	25 055	18 540	10 871
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	17 532	163	2 602	2 928	3 845	3 241	2 148	1 201	838	537
dar. Alkoholeinfluss	12 821	146	1 950	2 289	3 070	2 588	1 621	729	326	77
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 002	8	277	254	261	97	56	30	10	9
Falsche Straßenbenutzung	11 543	30	1 856	1 448	1 851	1 799	1 318	844	705	500
Nicht angepasste Geschwindigkeit	50 569	252	11 260	9 015	10 564	8 482	5 141	2 675	1 666	894
Abstand	37 281	17	4 767	4 889	7 654	7 947	5 045	3 164	2 072	1 115
Überholen	10 363	13	1 372	1 389	1 655	1 616	1 176	826	554	313
Vorfahrt, Vorrang	48 095	24	4 803	4 402	7 998	9 680	7 319	5 223	4 421	2 814
Fehler beim Abbiegen	27 137	18	2 986	2 589	4 683	5 334	4 090	2 865	2 314	1 316
Fehler beim Ein- und Anfahren	12 729	3	932	1 073	2 323	2 816	2 049	1 481	1 014	474
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	13 904	6	1 020	1 086	2 016	2 603	2 073	1 658	1 238	699
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	40 735	94	5 835	5 108	7 653	7 884	5 142	3 328	2 586	1 701

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

**1.8 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2005 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	613 707	19 225	54 054	57 915	110 219	131 603	93 874	56 873	36 413	16 343
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	674	714	851	763	664	608	602	618	678	826
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	44	42	60	62	49	42	42	37	38	42
dar. Alkoholeinfluss	34	36	46	49	40	35	33	26	21	8
Einfluss anderer berauschender Mittel	2	3	6	5	3	1	1	1	0	1
Falsche Straßenbenutzung	48	110	55	48	39	34	35	39	47	56
Nicht angepasste Geschwindigkeit	113	125	234	187	130	97	84	68	60	62
Abstand	78	53	99	99	89	81	73	70	65	72
Überholen	27	31	32	31	24	22	22	22	20	23
Vorfahrt, Vorrang	98	84	101	88	86	88	95	110	144	203
Fehler beim Abbiegen	55	43	61	51	51	50	54	61	75	93
Fehler beim Ein- und Anfahren	30	34	22	23	26	26	27	32	36	40
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	29	16	22	22	23	25	28	35	38	45
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	115	159	136	119	107	103	103	107	120	155
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	419 401	496	44 251	46 062	80 827	91 134	63 081	39 668	25 705	12 198
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	685	1 296	875	771	662	606	605	632	721	891
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	42	329	59	64	48	36	34	30	33	44
dar. Alkoholeinfluss	31	294	44	50	38	28	26	18	13	6
Einfluss anderer berauschender Mittel	2	16	6	6	3	1	1	1	0	1
Falsche Straßenbenutzung	28	60	42	31	23	20	21	21	27	41
Nicht angepasste Geschwindigkeit	121	508	254	196	131	93	81	67	65	73
Abstand	89	34	108	106	95	87	80	80	81	91
Überholen	25	26	31	30	20	18	19	21	22	26
Vorfahrt, Vorrang	115	48	109	96	99	106	116	132	172	231
Fehler beim Abbiegen	65	36	67	56	58	59	65	72	90	108
Fehler beim Ein- und Anfahren	30	6	21	23	29	31	32	37	39	39
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	33	12	23	24	25	29	33	42	48	57
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	97	190	132	111	95	87	82	84	101	139

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

**1.9 Beteiligte Führer von Pkw 2005 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung,
zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter ihres Fahrzeugs**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Führer von Personenkraftwagen im Alter von ... bis unter ... Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	

bei Unfällen mit Personenschaden										
Hubraum										
von ... bis unter ... cm ³	54 054	100	10 359	8 544	10 608	9 566	6 850	3 722	3 403	902
unter 1 200	69 093	91	11 462	10 106	13 127	12 470	8 844	5 471	6 298	1 224
1 200 - 1 400	79 094	115	9 005	9 102	15 133	16 825	11 529	7 245	8 764	1 376
1 400 - 1 700	132 432	147	9 708	12 721	27 594	32 737	21 697	13 332	12 177	2 319
1 700 - 2 000	35 240	32	1 265	2 065	6 032	9 607	7 097	4 865	3 577	700
2 000 - 2 500	13 801	14	488	797	2 500	3 546	2 601	2 034	1 585	236
2 500 - 3 000	6 756	3	174	295	1 016	1 727	1 372	1 177	848	144
3 000 und mehr	390 470	502	42 461	43 630	76 010	86 478	59 990	37 846	36 652	6 901
Zusammen	28 931	72	1 790	2 432	4 817	4 656	3 091	1 822	1 251	9 000
Ohne Angabe	419 401	574	44 251	46 062	80 827	91 134	63 081	39 668	37 903	15 901
Insgesamt ...										

Leistung										
von ... bis unter ... kW	791	8	121	90	125	163	106	61	104	13
unter 26	1 435	3	292	188	264	266	186	112	89	35
26 - 30	13 129	27	2 912	2 275	2 660	2 246	1 416	769	627	197
30 - 35	9 733	20	2 068	1 662	1 916	1 544	1 134	648	578	163
35 - 38	998	1	198	134	163	204	154	67	64	13
38 - 40	54 073	84	10 317	8 558	10 485	9 798	6 633	3 596	3 653	949
40 - 45	24 066	29	3 297	3 087	4 635	4 976	3 424	2 006	2 179	433
45 - 55	51 666	64	7 036	6 588	9 900	10 082	7 208	4 450	5 433	905
55 - 60	81 875	115	7 879	8 695	16 297	18 768	12 877	7 863	7 974	1 407
60 - 75	35 842	43	2 730	3 370	7 218	8 512	5 948	3 838	3 526	657
75 - 85	29 349	32	1 872	2 560	5 939	7 640	4 968	3 023	2 786	529
85 - 90	43 849	39	2 091	3 293	8 183	11 281	7 867	5 370	4 956	769
90 - 110	14 117	13	717	1 252	2 991	3 434	2 450	1 653	1 337	270
110 - 120	29 636	23	936	1 891	5 254	7 589	5 632	4 399	3 349	563
120 und mehr	390 559	501	42 466	43 643	76 030	86 503	60 003	37 855	36 655	6 903
Ohne Angabe	28 842	73	1 785	2 419	4 797	4 631	3 078	1 813	1 248	8 998
Insgesamt ...	419 401	574	44 251	46 062	80 827	91 134	63 081	39 668	37 903	15 901

zulässige Höchstgeschwindigkeit										
von ... bis unter ... km/h	596	8	60	50	113	127	84	57	85	12
unter 120	7 283	10	725	816	1 420	1 729	1 214	744	468	157
120 - 140	79 258	133	14 408	11 696	14 935	15 230	10 324	5 815	5 315	1 402
140 - 160	126 053	161	15 456	14 608	23 907	27 295	18 575	11 220	12 623	2 208
160 - 180	104 568	124	8 246	10 108	21 196	24 723	17 070	10 736	10 559	1 806
180 - 200	48 409	44	2 706	4 534	9 884	11 695	8 267	5 661	4 760	858
200 - 220	18 184	19	701	1 481	3 540	4 097	3 272	2 571	2 176	327
220 - 240	6 192	3	163	350	1 034	1 606	1 195	1 051	660	130
240 und mehr	390 543	502	42 465	43 643	76 029	86 502	60 001	37 855	36 646	6 900
Zusammen	28 858	72	1 786	2 419	4 798	4 632	3 080	1 813	1 257	9 001
Ohne Angabe	419 401	574	44 251	46 062	80 827	91 134	63 081	39 668	37 903	15 901
Insgesamt ...										

Alter des Fahrzeugs										
von ... bis unter ... Jahren	14 724	12	892	1 137	2 904	3 934	2 769	1 627	1 167	282
unter 1	26 466	19	1 438	1 973	4 954	6 955	5 138	3 169	2 317	503
1 - 2	26 367	23	1 449	2 047	4 847	6 761	5 021	3 332	2 454	433
2 - 3	25 342	26	1 488	2 161	4 722	6 265	4 652	3 089	2 466	473
3 - 4	25 254	22	1 658	2 351	4 839	5 966	4 369	2 882	2 757	410
4 - 5	25 421	26	2 060	2 526	4 982	5 881	4 139	2 798	2 596	413
5 - 6	56 762	67	5 903	6 190	11 210	12 352	8 785	5 520	5 747	988
6 - 8	54 220	77	7 373	6 832	10 671	11 048	7 680	4 555	5 029	955
8 - 10	48 190	75	7 442	6 702	9 825	9 509	6 143	3 726	3 950	818
10 - 12	85 417	151	12 587	11 467	16 542	17 221	10 951	6 920	7 990	1 588
12 und mehr	388 163	498	42 290	43 386	75 496	85 892	59 647	37 618	36 473	6 863
Zusammen	31 238	76	1 961	2 676	5 331	5 242	3 434	2 050	1 430	9 038
Ohne Angabe	419 401	574	44 251	46 062	80 827	91 134	63 081	39 668	37 903	15 901
Insgesamt ...										

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			
Getötete und Verletzte zusammen										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	2 665	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	2 565	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	2 394	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	2 421	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	2 372	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	2 225	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	2 039	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	2 126	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	2 536	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	2 508	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	2 482	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	2 185	6 977	3 488	265
2003	97 975	86 870	602	2 125	6 408	75 228	1 876	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	1 681	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	1 657	7 969	3 455	224
Getötete										
1991	2 749	2 585	10	26	395	2 095	52	66	93	5
1992	2 475	2 309	2	18	317	1 921	36	57	108	1
1993	2 295	2 191	3	19	296	1 826	37	30	70	4
1994	2 145	2 028	5	12	287	1 681	36	35	80	2
1995	2 161	2 056	3	8	267	1 742	30	30	73	2
1996	1 968	1 881	1	7	242	1 596	29	27	55	5
1997	1 942	1 854	3	20	226	1 570	28	27	60	1
1998	1 724	1 636	2	4	196	1 414	19	23	64	1
1999	1 694	1 627	5	16	199	1 375	27	19	47	1
2000	1 736	1 656	2	10	197	1 410	34	20	55	5
2001	1 606	1 538	3	11	187	1 303	31	19	47	2
2002	1 550	1 457	3	4	154	1 261	32	22	67	4
2003	1 392	1 315	3	8	154	1 133	14	26	50	1
2004	1 269	1 191	2	10	153	988	29	17	57	4
2005	1 076	1 006	1	8	164	814	16	22	47	1
Schwerverletzte										
1991	35 003	31 827	248	632	5 613	24 564	639	1 891	1 230	55
1992	33 454	30 081	201	551	4 624	23 903	647	2 090	1 232	51
1993	31 407	28 611	184	556	4 058	23 106	582	1 699	1 063	34
1994	30 195	27 450	164	468	3 843	22 261	585	1 691	1 012	42
1995	28 608	26 051	149	411	3 359	21 424	596	1 583	942	32
1996	26 878	24 768	119	437	2 896	20 688	528	1 266	823	21
1997	25 522	23 418	134	510	2 886	19 315	492	1 279	804	21
1998	24 461	22 408	131	543	2 591	18 552	497	1 230	781	42
1999	24 352	22 240	140	518	2 705	18 246	543	1 256	817	39
2000	22 788	20 811	145	494	2 384	17 179	522	1 175	772	30
2001	21 028	19 119	128	472	2 231	15 734	465	1 129	751	29
2002	18 985	17 136	100	411	2 024	14 126	403	1 067	738	44
2003	17 849	15 949	108	410	1 908	13 107	325	1 123	740	37
2004	16 466	14 662	94	421	1 854	11 799	344	1 081	675	48
2005	14 856	13 022	98	424	1 886	10 216	303	1 101	703	30
Leichtverletzte										
1991	97 012	86 543	658	1 293	9 512	72 528	1 974	7 613	2 707	149
1992	96 181	85 031	624	1 262	8 326	72 394	1 882	8 338	2 663	149
1993	91 121	81 587	490	1 004	7 080	70 745	1 775	6 948	2 467	119
1994	89 861	80 526	525	1 062	6 964	69 622	1 800	6 792	2 425	118
1995	86 822	78 030	436	1 163	6 100	68 030	1 746	6 376	2 288	128
1996	82 961	75 153	406	1 140	5 342	66 108	1 668	5 486	2 203	119
1997	81 990	73 846	428	1 517	5 566	64 375	1 519	5 835	2 186	123
1998	84 758	76 547	463	1 712	5 165	67 118	1 610	5 711	2 376	124
1999	90 574	81 823	523	1 804	5 427	71 552	1 966	6 115	2 477	159
2000	88 422	79 728	497	1 845	4 990	69 923	1 952	6 024	2 524	146
2001	87 823	79 072	524	1 793	4 579	69 602	1 986	6 038	2 553	160
2002	83 354	74 566	489	1 675	4 275	65 720	1 750	5 888	2 683	217
2003	78 734	69 606	491	1 707	4 346	60 988	1 537	6 425	2 552	151
2004	74 488	65 303	466	1 728	3 950	57 252	1 308	6 388	2 610	187
2005	71 665	61 921	445	1 865	4 058	53 620	1 338	6 846	2 705	193

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

2 Zeitreihen

2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-jährige 1991-2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage*)

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern	
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen		

Getötete und Verletzte zusammen

Innerhalb von Ortschaften

1991	69 633	57 439	731	1 581	9 811	44 031	150	8 513	3 533
1992	69 013	55 997	656	1 511	8 238	44 329	150	9 381	3 486
1993	63 059	52 000	548	1 285	6 856	42 159	145	7 772	3 166
1994	62 213	51 322	559	1 262	6 642	41 712	147	7 660	3 113
1995	59 926	49 733	452	1 318	5 894	40 917	162	7 125	2 938
1996	56 358	47 387	431	1 322	5 183	39 332	144	6 134	2 750
1997	55 522	46 186	462	1 741	5 363	37 605	139	6 490	2 747
1998	56 105	46 762	484	1 956	4 883	38 362	159	6 376	2 851
1999	59 123	49 303	540	1 987	5 031	40 512	197	6 720	2 951
2000	57 470	47 792	519	1 999	4 573	39 505	180	6 607	2 941
2001	56 132	46 473	540	1 922	4 246	38 508	202	6 555	2 972
2002	53 906	44 273	472	1 814	3 904	36 904	222	6 334	3 115
2003	57 470	40 159	486	1 797	3 794	33 067	218	6 868	2 985
2004	48 602	38 527	453	1 874	3 610	31 569	228	6 910	2 999
2005	47 365	36 770	458	1 981	3 721	29 637	235	7 294	3 142

Getötete und Verletzte zusammen

Außerhalb von Ortschaften

1991	65 131	63 516	185	370	5 709	55 156	175	1 057	497
1992	63 097	61 424	171	320	5 029	53 889	127	1 104	517
1993	61 764	60 389	129	294	4 578	53 518	105	905	434
1994	59 988	58 682	135	280	4 452	51 852	161	858	404
1995	57 665	56 404	136	264	3 832	50 279	131	864	365
1996	55 449	54 415	95	262	3 297	49 060	82	645	331
1997	53 932	52 932	103	306	3 315	47 655	71	651	303
1998	54 838	53 829	112	303	3 069	48 722	85	588	370
1999	57 497	56 387	128	351	3 300	50 661	95	670	390
2000	55 476	54 403	125	350	2 998	49 007	79	612	410
2001	54 325	53 256	115	354	2 751	48 131	106	631	379
2002	49 983	48 886	120	276	2 549	44 203	154	643	373
2003	47 841	46 711	116	328	2 614	42 161	72	706	357
2004	43 621	42 629	109	285	2 347	38 470	156	576	343
2005	40 232	39 179	86	316	2 387	35 013	121	675	313

Getötete und Verletzte zusammen

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften

1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	325	9 570	4 030
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	277	10 485	4 003
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	250	8 677	3 600
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	308	8 518	3 517
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	293	7 989	3 303
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	226	6 779	3 081
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	210	7 141	3 050
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	244	6 964	3 221
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	292	7 390	3 341
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	259	7 219	3 351
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	308	7 186	3 351
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	376	6 977	3 488
2003	105 311	86 870	602	2 125	6 408	75 228	290	7 574	3 342
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	384	7 486	3 342
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	356	7 969	3 455

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, so und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treil und andere Personen.

Statistisches Bundesamt, Unfälle von 18- bis 24- Jährigen, 2005

2 Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1992	83 005	36 103	46 902	2 007	849	1 158
1993	77 730	33 912	43 818	1 873	798	1 075
1994	75 713	34 511	41 202	1 750	829	921
1995	71 864	34 452	37 412	1 722	809	913
1996	67 695	34 206	33 489	1 553	803	750
1997	65 762	34 288	31 474	1 562	825	737
1998	65 041	34 356	30 685	1 362	739	623
1999	68 102	36 039	32 063	1 327	720	607
2000	65 437	34 638	30 799	1 370	722	648
2001	63 668	33 068	30 600	1 254	661	593
2002	59 231	30 036	29 195	1 215	592	623
2003	55 995	28 591	27 404	1 107	559	548
2004	52 442	26 306	26 136	986	481	505
2005	48 997	24 452	24 545	840	389	451
Weiblich						
1992	48 940	21 608	27 332	465	217	248
1993	46 934	20 763	26 171	421	193	228
1994	46 305	21 314	24 991	394	205	189
1995	45 560	21 762	23 798	438	233	205
1996	43 988	22 061	21 927	414	227	187
1997	43 552	22 388	21 164	379	228	151
1998	45 803	23 719	22 084	362	201	161
1999	48 471	25 451	23 020	367	218	149
2000	47 452	24 740	22 712	366	211	155
2001	46 754	23 829	22 925	352	213	139
2002	44 620	22 284	22 336	334	184	150
2003	41 920	21 014	20 906	285	161	124
2004	39 708	19 971	19 737	282	169	113
2005	38 540	19 429	19 111	236	116	120
Insgesamt ¹⁾						
1992	132 110	57 793	74 317	2 475	1 067	1 408
1993	124 823	54 735	70 088	2 295	992	1 303
1994	122 201	55 898	66 303	2 145	1 035	1 110
1995	117 591	56 294	61 297	2 161	1 042	1 119
1996	111 807	56 329	55 478	1 968	1 030	938
1997	109 454	56 748	52 706	1 942	1 053	889
1998	110 943	58 122	52 821	1 724	940	784
1999	116 620	61 513	55 107	1 694	938	756
2000	112 946	59 406	53 540	1 736	933	803
2001	110 457	56 914	53 543	1 606	874	732
2002	103 889	52 338	51 551	1 550	776	774
2003	97 975	49 635	48 340	1 392	720	672
2004	92 223	46 314	45 909	1 269	650	619
2005	87 597	43 915	43 682	1 076	505	571

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Zeitreihen
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht
je 100 000 Einwohner

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1992	2 104	2 565	1 848	50,9	60,3	45,6
1993	2 068	2 539	1 808	49,8	59,7	44,4
1994	2 133	2 646	1 835	49,3	63,6	41,0
1995	2 119	2 625	1 800	50,8	61,6	43,9
1996	2 061	2 562	1 719	47,3	60,1	38,5
1997	2 045	2 526	1 694	48,6	60,8	39,7
1998	2 026	2 484	1 680	42,4	53,4	34,1
1999	2 093	2 543	1 746	40,8	50,8	33,1
2000	1 997	2 419	1 670	41,8	50,4	35,1
2001	1 897	2 272	1 610	37,4	45,4	31,2
2002	1 745	2 074	1 500	35,8	40,9	32,0
2003	1 639	1 991	1 384	32,4	38,9	27,7
2004	1 527	1 833	1 308	28,7	33,5	25,3
2005	1 422	1 695	1 226	24,4	27,0	22,5
Weiblich						
1992	1 313	1 617	1 143	12,5	16,2	10,4
1993	1 328	1 642	1 153	11,9	15,3	10,0
1994	1 382	1 724	1 182	11,8	16,6	8,9
1995	1 417	1 749	1 208	13,6	18,7	10,4
1996	1 410	1 743	1 183	13,3	17,9	10,1
1997	1 421	1 734	1 193	12,4	17,7	8,5
1998	1 495	1 803	1 263	11,8	15,3	9,2
1999	1 559	1 885	1 309	11,8	16,1	8,5
2000	1 512	1 809	1 283	11,7	15,4	8,8
2001	1 449	1 712	1 249	10,9	15,3	7,6
2002	1 365	1 611	1 185	10,2	13,3	8,0
2003	1 272	1 531	1 088	8,7	11,7	6,5
2004	1 197	1 455	1 015	8,5	12,3	5,8
2005	1 158	1 408	980	7,1	8,4	6,2
Insgesamt ¹⁾						
1992	1 722	2 106	1 508	32,3	38,9	28,6
1993	1 711	2 105	1 493	31,5	38,2	27,8
1994	1 771	2 200	1 521	31,1	40,7	25,5
1995	1 780	2 202	1 514	32,7	40,8	27,6
1996	1 746	2 165	1 459	30,7	39,6	24,7
1997	1 743	2 143	1 451	30,9	39,8	24,5
1998	1 768	2 154	1 477	27,5	34,8	21,9
1999	1 833	2 223	1 533	26,6	33,9	21,0
2000	1 761	2 122	1 481	27,1	33,3	22,2
2001	1 678	1 999	1 433	24,4	30,7	19,6
2002	1 559	1 848	1 345	23,3	27,4	20,2
2003	1 460	1 767	1 239	20,7	25,6	17,2
2004	1 366	1 649	1 164	18,8	23,1	15,7
2005	1 293	1 556	1 105	15,9	17,9	14,4

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Zeitreihen
2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2005 an Unfällen mit Personenschaden
nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden			Darunter Führer von Personenkraftwagen		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1991	130 992	53 721	77 271	98 275	40 609	57 666
1992	127 528	51 761	75 767	96 819	40 200	56 619
1993	119 014	48 822	70 192	92 509	39 519	52 990
1994	114 712	49 644	65 068	89 102	40 280	48 822
1995	109 662	49 843	59 819	86 274	40 910	45 364
1996	102 874	49 354	53 520	82 422	41 014	41 408
1997	100 529	50 302	50 227	79 612	41 383	38 229
1998	100 313	50 832	49 481	79 872	41 698	38 174
1999	105 476	53 576	51 900	83 404	43 705	39 699
2000	100 506	50 560	49 946	79 640	41 154	38 486
2001	97 618	48 478	49 140	76 996	39 277	37 719
2002	90 730	44 233	46 497	71 506	35 847	35 659
2003	84 748	41 271	43 477	65 512	32 792	32 720
2004	78 891	38 031	40 860	60 480	29 929	30 551
2005	74 092	35 622	38 470	55 457	27 245	28 212
Weiblich						
1991	47 957	19 626	28 331	39 745	15 955	23 790
1992	48 996	20 059	28 937	40 603	16 449	24 154
1993	46 367	19 149	27 218	39 200	16 080	23 120
1994	46 072	19 906	26 166	38 929	16 788	22 141
1995	45 391	20 341	25 050	38 331	17 227	21 104
1996	43 856	20 908	22 948	37 419	17 916	19 503
1997	44 426	21 897	22 529	37 788	18 736	19 052
1998	46 882	23 403	23 479	40 143	20 131	20 012
1999	50 099	25 399	24 700	43 068	21 989	21 079
2000	49 532	24 731	24 801	42 514	21 305	21 209
2001	48 337	23 587	24 750	41 631	20 354	21 277
2002	46 781	22 346	24 435	40 155	19 238	20 917
2003	44 274	21 369	22 905	37 830	18 452	19 378
2004	42 660	20 488	22 172	36 241	17 482	18 759
2005	41 637	20 240	21 397	34 815	16 989	17 826
Insgesamt ¹⁾						
1991	178 949	73 347	105 602	138 020	56 564	81 456
1992	176 524	71 820	104 704	137 422	56 649	80 773
1993	165 381	67 971	97 410	131 709	55 599	76 110
1994	160 784	69 550	91 234	128 031	57 068	70 963
1995	155 339	70 315	85 024	124 809	58 233	66 576
1996	146 957	70 371	76 586	120 019	59 020	60 999
1997	145 207	72 328	72 879	117 597	60 226	57 371
1998	147 406	74 323	73 083	120 183	61 899	58 284
1999	155 748	79 042	76 706	126 580	65 750	60 830
2000	150 167	75 343	74 824	122 255	62 499	59 756
2001	146 053	72 110	73 943	118 698	59 663	59 035
2002	137 607	66 613	70 994	111 741	55 110	56 631
2003	129 111	62 674	66 437	103 409	51 272	52 137
2004	121 621	58 544	63 077	96 770	47 428	49 342
2005	115 796	55 897	59 899	90 313	44 251	46 062

¹⁾ Einschl. ohne Angabe.

2 Zeitreihen

2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher 1991 – 2005 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Führer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher			Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Führern von Pkw		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
	Anzahl			Prozent		

Männlich

1991	62 010	27 666	34 344	63,1	68,1	59,6
1992	61 202	27 314	33 888	63,2	67,9	59,9
1993	59 140	27 291	31 849	63,9	69,1	60,1
1994	56 792	27 796	28 996	63,7	69,0	59,4
1995	55 147	28 086	27 061	63,9	68,7	59,7
1996	53 446	28 615	24 831	64,8	69,8	60,0
1997	51 474	28 709	22 765	64,7	69,4	59,5
1998	51 881	29 086	22 795	65,0	69,8	59,7
1999	54 394	30 550	23 844	65,2	69,9	60,1
2000	52 133	28 881	23 252	65,5	70,2	60,4
2001	50 767	27 786	22 981	65,9	70,7	60,9
2002	47 373	25 534	21 839	66,3	71,2	61,2
2003	43 744	23 480	20 264	66,8	71,6	61,9
2004	40 676	21 628	19 048	67,3	72,3	62,3
2005	37 313	19 640	17 673	67,3	72,1	62,6

Weiblich

1991	21 928	9 639	12 289	55,2	60,4	51,7
1992	22 233	9 805	12 428	54,8	59,6	51,5
1993	21 639	9 811	11 828	55,2	61,0	51,2
1994	21 552	10 228	11 324	55,4	60,9	51,1
1995	21 396	10 517	10 879	55,8	61,0	51,5
1996	21 072	10 965	10 107	56,3	61,2	51,8
1997	21 433	11 562	9 871	56,7	61,7	51,8
1998	23 098	12 693	10 405	57,5	63,1	52,0
1999	24 726	13 695	11 031	57,4	62,3	52,3
2000	24 594	13 313	11 281	57,8	62,5	53,2
2001	24 297	12 794	11 503	58,4	62,9	54,1
2002	23 389	12 183	11 206	58,2	63,3	53,6
2003	22 462	11 864	10 598	59,4	64,3	54,7
2004	21 649	11 334	10 315	59,7	64,8	55,0
2005	21 031	11 179	9 852	60,4	65,8	55,3

Insgesamt 1)

1991	83 938	37 305	46 633	60,8	54,5	33,8
1992	83 435	37 119	46 316	60,7	65,5	57,3
1993	80 779	37 102	43 677	61,3	66,7	57,4
1994	78 344	38 024	40 320	61,2	66,6	56,8
1995	76 638	38 655	37 983	61,4	66,4	57,1
1996	74 605	39 625	34 980	62,2	67,1	57,3
1997	72 984	40 321	32 663	62,1	66,9	56,9
1998	75 049	41 817	33 232	62,4	67,6	57,0
1999	79 169	44 274	34 895	62,5	67,3	57,4
2000	76 770	42 217	34 553	62,8	67,5	57,8
2001	75 089	40 592	34 497	63,3	68,0	58,4
2002	70 796	37 728	33 068	63,4	68,5	58,4
2003	66 243	35 360	30 883	64,1	69,0	59,2
2004	62 348	32 971	29 377	64,4	69,5	59,5
2005	58 354	30 823	27 531	64,6	69,7	59,8

¹⁾ Einschl. ohne Angabe.

Erläuterungen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 18- bis 24-Jährigen sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2005. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | | | |
|-----|---------------------------|---|--|
| - | = nichts vorhanden | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| . | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent |
| ... | = Angabe fällt später an | r | = berichtigte Zahl |